

Berlin – JugendEnsemble vom 26. Bis 28. Juni 2019

Vor einigen Wochen bekamen wir, der Französisch-Leistungskurs des Thomaeum, die Einladung zu einem deutsch-französischen JugendEnsemble nach Berlin. Natürlich nahmen wir dieses großzügige Angebot an und trafen uns am 26. Juni 2019 um 5 Uhr in Kempen am Bahnhof. Trotz der frühen Tageszeit freuten wir uns auf die Fahrt und auf die neuen Erfahrungen.

Nach einer langen Zugfahrt kamen wir in Berlin an und bezogen unser Zimmer in einem Hostel in Kreuzberg. In unserem Zimmer wohnten noch zwei Franzosen aus der Normandie und ein Jugendlicher aus Bayern. So machten wir direkt neue Bekanntschaften. Nachdem wir einen kleinen Spaziergang in Kreuzberg gemacht hatten und eine Currywurst



am Checkpoint Charlie gegessen hatten, fuhren wir zur Landesvertretung NRW. Dort erwartete uns ein Workshop mit dem Hip-Hop-Duo Zweierpasch, die sich besonders für die deutsch-französische Freundschaft einsetzen. Bei diesem Workshop waren besonders unsere Kreativität und unsere Sprachkenntnisse gefordert. Wir schrieben Hip-Hop-Texte in Kleingruppen und präsentierten diese.

Nach einigen Komplikationen erreichten wir den Bundesrat, unseren nächsten Programmpunkt. Nach einer kleinen Führung führten wir ein Rollenspiel zur Gesetzgebung in Deutschland durch. Dabei wurden sowohl deutsche als auch französische Schüler eingebunden und bekamen Einblicke in das deutsche System.

Anschließend gab es einen kleinen Imbiss in der Landesvertretung, bei dem die Schüler die Möglichkeit hatten, sich besser kennen zu lernen. Der Abend endete mit einem Konzert von Zweierpasch, was bei den meisten Jugendlichen und auch bei uns sehr gut ankam. Danach fuhren wir zurück zum Hostel und ließen den Abend gemütlich ausklingen.



Am nächsten Tag machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg zum Bundestag. Nach einer langen Erklärung des Organisators hatten wir leider nur kurz die Möglichkeit, exklusive Einblicke in den Bundestag zu erhalten.

In unserer anschließenden Freizeit schauten wir uns das Brandenburger Tor, das Holocaust-Denkmal und den Alexanderplatz an.

Am späten Nachmittag trafen wir uns wieder mit allen Teilnehmern an der Landesvertretung, wo es ein Buffet und kalte Getränke gab. Anschließend kam uns die Ehre zuteil, den nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Armin Laschet und die französische Botschafterin Anne-Marie Descôtes zu treffen, die eine kurze Rede hielten. Daraufhin machten wir uns auf den Weg zur Berliner Philharmonie, wo das Klassikkonzert von Jacques Offenbach stattfand. Das Konzert war sehr beeindruckend und ein schöner Kontrast zum Hip-Hop-Konzert. Danach kehrten wir zur Landesvertretung zurück, wo es einen Sektempfang gab und wir es sogar mit viel Mühe schafften, ein Foto mit Armin Laschet zu machen. Am Ende des Abends unterhielten wir uns noch mit einigen Franzosen und tauschten uns aus.

Am nächsten Morgen, dem letzten Tag, begaben wir uns erneut zur Landesvertretung, um Abschied zu nehmen. Die Teilnehmer durften sowohl ihre positiven als auch ihre negativen Kritikpunkte nennen. Das Programm endete mit einem Vortrag von zwei Schülerinnen über eine Internetseite, die Praktika und weitere Angebote in Frankreich und in Deutschland fördert. Daraufhin besuchten wir die Siegessäule und begaben uns zum Hauptbahnhof, wo wir den Zug nach Krefeld nahmen.

Abschließend kann man sagen, dass es ein sehr gelungenes Event für uns Jugendliche war. Wir bekamen die Möglichkeit, unsere Sprachkenntnisse einzusetzen und sowohl mit Franzosen als auch mit Deutschen zu kommunizieren. Des Weiteren bekamen wir kostenlos die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und neue Dinge zu lernen.

Obwohl es einige organisatorische Schwierigkeiten gab, war das ausgewählte Programm sehr vielfältig und interessant, weswegen wir das JugendEnsemble nur weiterempfehlen können. Außerdem hatten wir viel Freizeit und unsere Gruppengemeinschaft als Leistungskurs wurde deutlich gestärkt.

Geschrieben von David Beunker und Bleron Qorri, Q1